

E-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
Per E-Mail an: marktregeln@e-control.at

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht von

Unser Zeichen
LI/DÜ

DW
39

Datum
09.12.2016

Stellungnahme FGW zum Begutachtungsentwurf Kapitel 5 der Sonstigen Marktregeln

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die im Konsultationsdokument Kapitel 5 der Sonstigen Marktregeln Strom und Gas beschriebene Vorgangsweise einer standardisierten Marktkommunikation wird ausdrücklich begrüßt. Dadurch ist einerseits sichergestellt, dass die technischen Dokumente für die Umsetzung von IT Prozessen - entsprechend den behördlichen Vorgaben - zeitnah und effizient von den Branchen erstellt werden können, und andererseits eine transparente und einheitliche Umsetzung der Marktprozesse gewährleistet.

Aufgrund der Kompetenz in der Branche bei der Definition und Standardisierung von energiewirtschaftlichen Geschäftsprozessen können für die Zukunft rasche und praxisorientierte Lösungen für die Marktkommunikation erarbeitet werden.

Durch den standardisierten Bearbeitungsprozess sind zudem alle Marktteilnehmer diskriminierungsfrei in die Entscheidungsfindung eingebunden, wobei die Grundsätze der Transparenz, der Kosteneffizienz und der Gleichbehandlung aller bestehenden oder neu eintretenden Marktteilnehmer gewährleistet sind. Die Verankerung von www.eutilities.at als Informationsdrehscheibe für alle Marktteilnehmer garantiert diese Vorgabe.

Zum gegenständlichen Entwurf bestehen aus unserer Sicht noch folgende inhaltliche Anmerkungen:

Zu Punkt 1. Definitionen:

Bei den Definitionen ist der Begriff „Marktpartner: *jene Marktteilnehmer, denen gemäß Gesetz...*“ definiert. In den folgenden Punkten der vorliegenden Marktregeln wird ergänzend auch der Begriff Marktteilnehmer verwendet. Um hier konsistent in der Umsetzung zu bleiben, dürfen wir um Überprüfung ersuchen, welche Bestimmung für den Marktpartner und welche für den Marktteilnehmer gilt. Z.B müsste in Punkt 2 letzter Absatz bei der Weiterentwicklung und praxisgerechter Erarbeitung der technischen Dokumentationen richtigerweise auf die Marktpartner abgestellt werden (statt „*von den Marktteilnehmern ...*“).

Zu Punkt 2. Einleitung:

Unter Punkt 2 des Begutachtungsentwurfs ist angeführt: „*Die technischen Dokumentationen, die in Einklang mit Kapitel 5 der sonstigen Marktregeln erarbeitet werden, sind keine sonstigen Marktregeln.*“ Der Rechtsstatus der technischen Dokumentationen ist daher äußerst unklar und Rechtsfolgen bei deren Nichteinhaltung sind nicht vorgesehen bzw. ausgestaltet. Folglich besteht beim aktuellen Begutachtungsentwurf das Risiko, dass die Rahmenbedingungen für Geschäftsprozesse, Datenformate und der Datenübertragung zusätzlich an Verbindlichkeit und Sanktionsmöglichkeit bei Nichteinhaltung verlieren. Dies widerspricht aber der in Punkt 3 klar zum Ausdruck kommenden Absicht, dass die ordnungsgemäß zustande gekommenen technischen Dokumente anzuwenden sind.

Der letzte Satz sollte aus unserer Sicht daher wie folgt ergänzt werden:

Die technischen Dokumentationen, die in Einklang mit Kapitel 5 der Sonstigen Marktregeln erarbeitet werden, sind keine Sonstigen Marktregeln *iSd § 22 Abs. 1 E-ControlG, sind jedoch Teil der Marktregeln iSd § 7 Abs 1 Z 46 ElWOG bzw. § 7 Abs 1 Z 37 GWG 2011 und damit für die Marktteilnehmer verbindlich anzuwenden.*

Zu 4.3 Änderungsvorschläge:

Um die Veranlassung von Änderungen der technischen Dokumentation sinnvoll einzugrenzen, schlagen wir eine Aufnahme folgender allgemeinen Regelung als Ergänzung unter Punkt 4.3. vor:

„Auslöser für die Erstellung oder Überarbeitung einer technischen Dokumentation ist eine neue oder geänderte Vorgabe betreffend Beziehungen zwischen Marktteilnehmern auf gesetzlicher oder verordneter Basis. Beinhalten diese Vorgaben eine Informationsweitergabe zwischen Marktteilnehmern, so sind nach dem in der Folge dargelegten Prozedere Geschäftsprozesse und Datenformaten mit dem Ziel einer weitest möglichen Automatisierbarkeit der Informationsweitergabe zu definieren.“

Im Sinne der weitest möglichen Automatisierbarkeit einer Informationsweitergabe können auch für nicht aus Gesetz oder Verordnung stammende Anforderungen technische Dokumentationen erarbeitet werden; in diesem Fall erfolgt die Umsetzung der technischen Anforderung durch die Marktpartner auf freiwilliger Basis. Hat ein Netzbetreiber eine technische Dokumentation für die jeweilige Informationsanforderung umgesetzt, ist er nicht verpflichtet, die jeweiligen Informationen über zusätzliche Alternativkanäle bereit zu stellen.“

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen und stehen für allfällige Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lichnovsky', with a stylized, flowing script.

Mag. Michael Lichnovsky
Referent Gas